

steckt eine gewaltige Arbeit in dem Buche. Ist der Verf. unter dem Eindruck der enormen Fälschertätigkeit des Mannes zu weit gegangen und hat ihm auch ein oder das andere Stück zugeschrieben, das ihm tatsächlich nicht zugehört, so wird der Wert der tüchtigen Arbeit doch dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt. O. H.-E.

221. Mit Petrus diaconus von Monte Cassino beschäftigen sich zwei Aufsätze in den Rendiconti del R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, ser. II, vol. 42: G. Mercati, Il liber *περὶ σταθμῶν* di Dardano tradotto anticamente in Latino? (p. 149—156; Nachtrag p. 316 f.) wirft die Frage auf, ob eine solche Uebersetzung entsprechend einer Nachricht des Petrus in Ms. Cassinese n. 257 existiert habe. Ebenda p. 318—323 gibt P. Bonfante, Sui libri iuris civilis di M. Terenzio Varrone, Erörterungen über dieses verlorene Werk gleichfalls nach einer Notiz des Petrus in derselben Hs. Beide kommen zu dem Resultat, dass an Fälschung oder Missverständnis des Petrus hier nicht zu denken sei. B. Schm.

222. In der Revue historique t. CII, fasc. 1, 35—45 untersucht Louis Halphen die zahlreichen Biographien von Thomas Becket, Erzbischof von Canterbury, in Bezug auf ihre Abhängigkeit zu einander; er stellt neue Ansichten darüber auf und begründet sie. O. H.-E.

223. G. B. Siragusa gibt im Bulletino dell' Istituto storico Italiano XXX (1909), 41—48 einige Nachträge und Berichtigungen zu seiner Ausgabe des Petrus de Ebulo (vgl. N. A. XXXIV, 245). R. S.

224. Im zweiten bis vierten Fascikel des II. Bandes des Archivum Franciscanum historicum gab P. Saturnin Mencherini die Konstitutionen des Generalkapitels von Perpignan 1331 heraus, die eine neue Gesetzgebung des Ordens darstellen, indem sie viele neue Bestimmungen treffen, namentlich über die Aufnahme in den Orden, von den Konstitutionen früherer Generalkapitel vieles weglassen, dagegen viel aus päpstlichen Erlassen aufnehmen. Im dritten Heft gab P. Ferdinand M^a. [Delorme] ab Araules zwei Kataloge der Generalminister der Minoriten heraus; der erste bis 1378 ist zum grössten Teil aus dem MG. SS. XXXII, 653 ff. herausgegebenen Kataloge exzerpiert, hat aber Zusätze; der zweite bis 1318 aus einer Hs. von Grénoble ist original, sein Verfasser ist den Spiritualen, also auch den Generalmini-